

Der **Arbeitskreis Indianer Nordamerikas** präsentiert:

# Cree „Jäger und Sammler“ im 21. Jahrhundert

## Workshop mit Art Napoleon

**Indigener Cree Musiker, Storyteller und Aktivist  
aus British Columbia, Kanada**

- ❖ Aktuelle Situation von Indigenen in Kanada
- ❖ Das Beste aus 2 Welten –  
Leben zwischen Cree Traditionen und Werten  
einer modernen Gesellschaft
- ❖ Weltbild und Denkweise moderner Cree –  
abseits vom Esoterik-Kommerz

- ❖ Datum: **7. April 2011**
- ❖ Uhrzeit: **17:00 bis ca. 20:00 h**
- ❖ Ort: **WUK** (Werkstätten- und Kulturhaus)  
1090 Wien, Währingerstraße 59, Stiege 5.  
2. Stock, Jugendprojektgruppenraum
- ❖ Unkostenbeitrag: €20 (ermäßigt €10)

Workshop Sprache ist Englisch (ohne Übersetzung)!

**Anmeldung bitte bis 4. April 2011 unter:  
[info@arbeitskreis-indianer.at](mailto:info@arbeitskreis-indianer.at)**



**WUK**

  
arbeitskreis  
indianer  
nordamerikas

**WIEN  
KULTUR**

Mit freundlicher Unterstützung durch  
die Kulturabteilung der Stadt Wien (MA7)

## **Hintergrundinformationen zum Workshop**

### **Cree „Jäger und Sammler“ im 21. Jahrhundert**

Art Napoleon, preisgekrönter indianischer Sänger, Songwriter, Lehrer, Aktivist und Storyteller aus den nördlichen Wäldern von Britisch Kolumbien (Kanada) ist längst sowohl in den Mainstream - Medien als auch in der alternativen Szene Kanadas bekannt. Neben seinen Konzertauftritten (Wien: 4. April Reigen, 6. April Radiokulturhaus) schafft es Art Napoleon als begnadeter „Storyteller“ auch abseits der Bühne, Menschen aller Altersgruppen schnell für sich zu gewinnen und verbindet in seinen Workshops Musik mit Erzählungen, Mythen und viel Humor, um die Teilnehmenden über die gegenwärtige Situation von Indigenen in Kanada zu informieren und über Klischees aufzuklären - so auch am 7. April im Wiener WUK.

In diesem Rahmen besteht die Möglichkeit zu ausgiebigem Austausch, der für uns mehrfach interessant ist: Einerseits hat unser Lebensstil sehr viel mit der Zerstörung indianischen Landes und indianischer Kultur zu tun, andererseits sind auch wir immer mehr gezwungen, in zwei Welten zu leben: einerseits in der Welt der Sachzwänge unserer Turbo-Arbeitsgesellschaft, andererseits in der Welt unserer Ideale von gerechter, nachhaltiger Entwicklung, traditionellen Werten und ökologischer und sozialer Balance – zwei Welten die auch bei uns mehr und mehr auseinanderzutriften scheinen.

Mehr Infos unter: [www.arbeitskreis-indianer.at](http://www.arbeitskreis-indianer.at)